

westwind

Stadtteilmagazin für Osdorf und Umgebung · Nr. 7-8 Juli-August 2018



Festwoche 750 Jahre Osdorf S. 3
Kunst im Verborgenen S. 8
Stadtteil ohne Partnergewalt S. 10

Inhalt	
WESTWIND-Sommerrätsel · Impressum	2
750 Jahre Osdorf · die Festwoche	3
Schule Barlsheide: Power und Performance	4
Osdorf zum Nachlesen: neue Chronik	5
Borner Runde vom 12.6.2018	6
Sommerstimmung beim Lagerfeuerkonzert	7
Kunst im Verborgenen	8
Schule Kronhorst: Fußball-Erfolge	9
Stadtteil ohne Partnergewalt! · Bedürfnisse von Jugendlichen	10
Musiker ohne Grenzen · „Verkehrte Welt“	11
kurz & bündig · Buchtipp	12
Rückschau · Adressen	14
Termine und Veranstaltungen	15
Was ist los im Bürgerhaus?	16

WESTWIND-Sommerrätsel

Liebe Leserinnen und Leser,

vier Wochen lang regiert der Fußball - und damit der Fernseher! Als kleinen Ausgleich schlagen wir Ihnen auch ein Spiel vor: ein Suchspiel.

Sie sehen hier 15 Ausschnitte aus Fotos, die alle aus diesem Westwind-Heft stammen. Ihre Aufgabe ist es, die entsprechenden Fotos herauszufinden und sich für jedes Foto zu notieren, auf welcher Seite es sich befindet. So erhalten Sie insgesamt 15 Zahlen (eine Seite kann auch mehrmals vorkommen). Diese 15 Zahlen addieren Sie; die Summe ist dann Ihre Lösungszahl.

Unter allen, die uns die richtige Summe bis zum 31. Juli übermitteln (s.u.), lösen wir drei GewinnerInnen aus und laden diese ein, zusammen mit uns einen Eisbecher in der Eisküche im Born Center auszulöffeln.

Schicken Sie Ihre Lösungszahl bis zum 31.7. an redaktion@westwind-hh.net oder geben Sie sie in einem Umschlag an der Information im Bürgerhaus Bornheide oder im Café OsBorn ab (Ferien-Öffnungszeiten s. S. 16!).

Viel Erfolg, Ihre *westwind*-Redaktion.



Im August gibt es keinen WESTWIND;
die September-Ausgabe erscheint am 27.8.

WESTWIND Jahresplanung 2018			
Ausgabe Nr.	9/2018	10/2018	11/2018
Red.schluss (Fr)	10.8.	7.9.	12.10.
erscheint am (Mo)	27.8.	24.9.	29.10.

Titelbild
Aufführung des Musicals "Oslevs Dorf" zum 750-jährigen Jubiläum Osdorfs Foto: Dr. Christiane Borschel

Impressum: *westwind* Stadtteilmagazin für Osdorf und Umgebung

Redaktion: Frieder Bachteler (fb), Andreas Lettow (ltw; Vi.S.d.P.), Gerhard Sadler (gs)
 Gestaltung: Martin Tengeler
 Anschrift: c/o Stadtteilbüro Osdorfer Born Bornheide 76, 22549 Hamburg · Tel. 30 85 426 - 60
 www.westwind-hh.net · redaktion@westwind-hh.net

Redaktionsschluss der Ausgabe 9/2018: 10.8.2018

Herausgeber: Diakonisches Werk des Kirchenkreises Hamburg-West/Südholstein · Druck: Haase-Druck GmbH
 Fotos, wenn nicht anders angegeben, von den jeweiligen VerfasserInnen · WESTWIND wird kostenlos verteilt und ausgelegt in den Stadtteilen Osdorf, Lurup, Iserbrook. · Auflage dieser Ausgabe: 4.500 · Erscheinungsdatum: 25.6.2018

Gefördert durch das Bezirksamt Altona und die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen.

Das Stadtteilmagazin WESTWIND versteht sich als Forum. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

"Vom Mittelalter bis in die Neuzeit"

750 Jahre Osdorf - die Festwoche

Natürlich ist das Jahr noch nicht zu Ende und an vielen Orten wird noch gefeiert werden, aber die Festwoche vom 21. bis 27. Mai ist vorbei und hat hoffentlich allen Beteiligten viel Spaß und Freude gemacht. Ein großes Geschenk war natürlich das gute Wetter.

Über zwei Jahre wurden Ideen gesammelt, Sitzungen abgehalten, Pläne geschmiedet – und dann war es endlich so weit!

den aus dem Osdorfer Born „Wohnen mit Weitblick“ sehr gut besucht.

Sowohl Schüler des Lise-Meitner-Gymnasiums als auch der Grundschule Goosacker hatten sich auf verschiedene Weise mit dem Thema Osdorf beschäftigt und präsentieren ihre Arbeiten. Auch einige der Osdorfer Kitas stellten Kunstwerke zum Thema Osdorf aus.

Die gut besuchten Jubiläumsver-

musikalischen Erlebnis bei. Busfahrten in historischen Bussen mit fachkundiger Reiseleitung zeigten interessierten Teilnehmern die verschiedenen Facetten Osdorfs.

Am Samstag der Festwoche gab es einen höchst sehenswerten Festumzug, der von der St. Simeonkirche zum Festplatz auf dem Gelände der Schule Goosacker zog. Alte Trecker und Fahrzeuge von Polizei und Feu-



„Staffelübergabe“ im Bürgerhaus Bornheide



Die Band „Komschu“ bei der Staffelübergabe

Am Pfingstmontag wurde die Festwoche zum 750-jährigen Jubiläum mit einem Empfang auf dem Heidbarghof feierlich eröffnet.

Gleich am nächsten Tag ging es weiter mit der Staffelübergabe von 50 Jahre Osdorfer Born zu 750 Jahre Osdorf. Frieder Bachteler und Rixa Gohde-Ahrens ließen das Jahr am Born noch einmal Revue passieren und Dr. Gerhard Jarms, Vorsitzender des Bürger- und Heimatvereins Osdorf, wies auf die kommenden Veranstaltungen hin. Anschließend wurde auf der Bühne ein Vorhang zur Seite gezogen und aus einer goldenen 50 wurde eine goldene 750! Eine echte Überraschung und gelungene Staffelübergabe!

Während der ganzen Woche gab es Ausstellungen und Konzerte und vielfältige Angebote.

Im Heidbarghof war die interessante Fotoausstellung mit alten Bildern aus Osdorf sowie mit Fotowän-

anstaltungen der Elisabeth Gätgens Stiftung im Heidbarghof schlugen einen Bogen vom Mittelalter bis in die Neuzeit. Band und Chor der Schule Barlsheide gaben ein beachtliches Konzert im Bürgerhaus Bornheide und in der Kirche Maria Magdalena war eine sehr schöne Komposition des dortigen Organisten zum Thema „Das Hohelied der Liebe“ zu hören. Auch die St. Simeonkirche in Alt-Osdorf trug mit dem Auftritt ihrer Chöre zum

erwehrt waren ebenso dabei wie der Spielmannszug Blau-Weiß-Osdorf und die Trachtengruppe Blankenese. Auf dem Festgelände gab es zahlreiche Spieleangebote für Kinder, verschiedene Tanzvorführungen und vieles mehr. Abends spielte die Band STAR-COVER zum Tanz auf.

Nach einem ökumenischen Gottesdienst und dem Auftritt der Traditional Old Merrytale Jazz Band bildete die Aufführung des Musicals „Oslevs Dorf“ einen gelungenen Abschluss der Festwoche.

Der Vorstand des Bürger- und Heimatvereins und alle an der Vorbereitung der Festwoche Beteiligte waren sehr zufrieden mit den Jubiläumsveranstaltungen. Im Festzelt hätten wir gern etwas mehr Gäste begrüßt, aber vielleicht war dafür das Wetter zu gut, einige nutzten dies möglicherweise für Ausflüge an die See.

Dr. Christiane Borschel



Ausstellung im Lise-Meitner-Gymnasium



Viel Power und tolle Performance

Die Schule Barlsheide rockt das Bürgerhaus

WOW – unglaublich! Als die Schulband der Grundschule Barlsheide – SchülerInnen der dritten und vierten Klasse mit ihrer Lehrerin Frau von Deutsch am Bass – am 24. Mai im Rahmen der Festwoche zur 750-Jahrfeier Osdorfs auf der großen Bühne im Bürgerhaus standen, haben sie so

manche professionelle Band alt aussehen lassen. Mit viel Power, Spaß und musikalischem Können rockten sie das Publikum, dass es eine Freude war!

Und auch der fünfzigköpfige Grundschulchor unter der Leitung von Herrn Wahl war der Hammer!

Peppige Songs von beliebten Klassikern bis hin zu modernen Hits wurden zu einer mitreißenden Performance verbunden. Zum Abschluss standen dann Chor und Band für einen letzten Song gemeinsam auf der Bühne: wirklich hörenswert!

Julia Nierzwicki



Der Chor: peppige Songs



Die Band: Bürgerhaus gerockt



Fotos S. 4
 li. oben: Im Festzelt
 re. oben: Musical „Oslevs Dorf“ im Festzelt
 li. unten: Trachtengruppe Blankenese
 re. unten: Spiel und Spaß auf dem Festgelände

Fotos S. 5
 li. und re. oben: Teilnehmer am Festumzug
 darunter: Spielmanszug Blau-Weiß Osdorf
 Fotos: Dr. Christiane Borschel, Susanne Huesmann, Anke Thiele und Jürgen Stange

Osdorf zum Nachlesen

Eine neue Osdorf-Chronik ist erschienen

Vor 750 Jahren, im Jahre 1268, wurde der Name Osdorf als Oslevestorf erstmalig erwähnt. Das galt es zu feiern in diesem Jahr. Die lange und abwechslungsreiche Geschichte des Dorfes vom holsteinischen Bauerndorf bis zum heutigen hamburgischen Stadtteil wird ausführlich in einer 333-seitigen Chronik beschrieben, die kürzlich erschienen ist. Herausgeber ist der Bürger- und Heimatverein Osdorf. Die Chronik hatte Vorläufer anlässlich der Jubiläen in den Jahren 1968 und 1993; nach der ersten Auflage erschien auch ein gedruckter Rückblick.

Hier wird nicht trockene Geschichte dargestellt, sondern ein bunter Querschnitt von Erzählungen über die alten Höfe, über die Sit-

ten und Gebräuche, öffentliche und private Einrichtungen, Kultur, Sport, die Unterschiede zwischen den verschiedenen Teilen des alten Dorfes und ihre Entwicklungen und vieles andere. Die Neuauflage knüpft weitestgehend an die Texte der Vorläufer an. Nur in wenigen Abschnitten waren völlige Neufassungen nötig, so etwa zur neueren Geschichte der Großsiedlung Osdorfer Born im Norden des Stadtteils.

Man kann die reich bebilderte Chronik an beliebiger Stelle aufschlagen und wird sich sofort festlesen. Immer stehen die Menschen im Mittelpunkt, die Osdorf geprägt haben oder heute prägen. Zu Recht wirbt der Bürger- und Heimatverein: Die Chronik sollte in keinem Haus-

halt fehlen. Sie ist für 15 Euro zu beziehen in der Schwanen-Apotheke am Rugenbarg. gs



Es fehlt an messbaren Daten

Sitzung der Borner Runde vom 12.6.2018

Wohl in Anbetracht der kommenden Ferien war die Teilnehmerzahl nicht überwältigend, was dazu führte, dass nicht über vorliegende Verfügungsfondsansträge abgestimmt werden konnte. Der Fonds enthält übrigens noch 3.890 Euro für das laufende Jahr.

Brigitte Stobbe erklärte sich dankenswerterweise bereit, diesmal das Protokoll zu übernehmen; daraufhin kam der Punkt „Aktuelles“: Erwähnenswert war die schnelle Beseitigung eines mitten im Fahrradweg installierten Lampenmasts. Bevor die kuriose Konstruktion im WESTWIND (Juni 2018) veröffentlicht wurde, ist das Malheur schon beseitigt worden (wirkt der WESTWIND jetzt schon vorausseilend?). Auch der Hinweis auf die im Bürgerhaus stattfindende Sitzung des Bezirksversammlungsausschuss für Wirtschaft, Arbeit und regionale Stadtentwicklung (WAS) wird hoffentlich die eine oder andere ZuhörerIn ins Bürgerhaus locken (13.6.2018).

Schwerpunktthema Nummer eins: Weiterentwicklung der **Geschäftsordnung der Borner Runde**. Die Regelung der Stimmberechtigung war in der vorausgegangenen Borner Runde offen geblieben und zu weiterer Diskussion an eine entsprechende Arbeitsgruppe verwiesen worden. Deren Vorschlag lautete nun, dass es drei Arten von Abstimmungen geben soll.

Erstens: Über den Verfügungsfonds. Es dürfen alle Bewohner des Borner-Runde-Gebiets (siehe entsprechende Definition am Anfang der Geschäftsordnung) abstimmen. Erforderlich ist eine Mindestzahl von 15 stimmberechtigten Teilnehmern (diese Zahl sollte noch einmal diskutiert werden, sie ist eventuell zu hoch). Ein Antrag gilt als genehmigt, wenn er die Ja-Stimmen der Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Teilnehmer erhält.

Zweitens: Abstimmung über Stellungnahmen, Resolutionen, Veröffentlichungen etc. der Borner Runde. Hierzu dürfen alle Anwesenden abstimmen. Ausnahmen sind Vertreter der Parteien und Institutionen. Auch hierzu fehlt eine eindeutige Definition, wer oder was nun Institution ist und ob Parteivertreter grundsätzlich kein Stimmrecht erhalten sollen. Die Fragen werden in der Arbeitsgruppe zur Satzung weiter behandelt.

Drittens: Abstimmung über den TK-Fonds zur Gesundheitsförderung. Hier können alle Anwesenden abstimmen. Offenbar fehlt es noch an Informationen zu diesem Thema im Stadtteil. Es war jedenfalls nicht allen bekannt, dass auch Kosten für qualifiziertes Personal (z. B. Trainer, Berater, Coaches u. a.) übernommen werden können. Das GO-Thema bleibt also weiterhin auf der Tagesordnung.

Es folgte der Bericht der Gebietsentwicklung. Rixa Gohde-Ahrens legte eine **Dokumentation der beiden Bürgerworkshops** im April vor. Es trafen sich viele BornerInnen und am Born tätige Menschen im Bürgerhaus zu einem anregenden Meinungsaustausch und zur Bewertung der verschiedenen Themen des Osdorfer Borns. Nicht wenige fanden zum ersten Mal den Weg ins Bürgerhaus. Die Schwerpunktthemen gehörten zu den Kategorien Beteiligung/Aktivierung, Wohnumfeldverbesserung und Bildung/Ausbildung/Qualifizierung. Einzelne Maßnahmen fanden die Zustimmung der Teilnehmer, bei anderen wurden noch große Defizite festgestellt. Die gilt vor allem im Bereich der Beteiligung und Aktivierung. Hier besteht nach wie vor Handlungsbedarf. Bei den Maßnahmen im Wohnumfeld rückte das Außengelände des Bürgerhauses in den Mittelpunkt. Dieser zentrale Punkt im Stadtteil kann



Die Borner Runde

lädt alle BewohnerInnen und FreundInnen des Borns ein zur Sitzung am

**Dienstag, 10.7.
19 Uhr**

im Bürgerhaus Bornheide,
Haus rot

Thema u.a.

Die Stadtteilzeitung WESTWIND - welche Rückmeldungen gibt es, was soll bleiben, wie es ist, was soll sich ändern, welche Themen bewegen die Menschen in Osdorf und Umgebung und wie sollen sie dargestellt werden?

noch erheblich besser gestaltet werden. In Erinnerung bleibt da z. B. die Forderung nach einem Wasserspiel auf dem Vorplatz und nach schattigen Sitzmöglichkeiten, nicht zuletzt in Anbetracht der aktuellen Wetterlage. Auch das Thema „neue Quartiersmitte“ wurde nicht vergessen.

Beim dritten Schwerpunkt „Arbeit-Ausbildung-Qualifizierung“ wurde deutlich, dass es an konkreten, messbaren Daten fehlt. Gefordert wurden Zahlen der letzten zehn Jahre über Arbeitslosigkeit, Schulabschlüsse, Schulabbrecherquoten, ökonomische Situation etc. Ziel muss es sein, Verbesserungen oder Verschlechterungen klar erkennbar zu machen. Findet eine positive Entwicklung des Gebiets statt oder nicht? Ist RISE hierbei erfolgreich oder nicht? „Das

„Elend“ soll nicht hübsch aussehen, sondern verschwinden“ (Zitat Frau Dr. Steffens).

Es bleibt also noch einiges zu tun. Die Frage ist wohl auch, muss zur Halbzeit der Gebietsentwicklung der Kurs angepasst werden. Das Ziel ist klar, wir wollen, dass der rote Punkt auf der Landkarte der Sozialindika-

toren, der den Osdorfer Born darstellt, verschwindet.

Die Teilnehmer der Workshops wünschten sich außerdem, dass die dort markierten wichtigen Themen möglichst in themenbezogenen Arbeitsgruppen weiter bearbeitet werden. Eine Aufgabe für die Borner Runde? Wir werden weiter berichten.

Die Borner Runde plant diese **Schwerpunktthemen:**

Borner Runde im Juli: Zukunft des WESTWINDS

Borner Runde im September: Neues vom Neubau der Geschwister-Scholl-Stadtteilschule und Neugestaltung des Glückstädter Wegs (westliches Ende zur Bornheide hin)

ltw

Sommerstimmung pur ...

... beim zweiten Lagerfeuerkonzert auf dem Bürgerhaus-Gelände



Tryo LoKo



Oben: Gipsy Moments · Unten: Paul mit Begleitung

Strahlender Sonnenschein, Wassermelonen und brasilianische Rhythmen beim zweiten Lagerfeuerkonzert auf der Wiese vor dem Bürgerhaus Bornheide! Am 7. Juni haben wieder viele Leute am Lagerfeuer zusammengefunden, um dem Sinti-Swing der Gipsy Moments zu lauschen, Stockbrot zu machen und zu den verrückten Arrangements – aus brasilianischer Musik und musikalischen Einflüssen aus Irland, Schottland und dem arabischen Raum – des Tryo LoKo zu tanzen. Sommerstimmung pur. Die familiäre und lockere Stimmung ermutigte auch einige aus dem Publikum spontan auf die Bühne zu springen: Paul zog im Rahmen

der offenen Bühne die ZuhörerInnen mit seinen selbstgeschriebenen Liedern in den Bann, wobei er spontan von zwei Musikern des Tryo LoKo mit Cajon und Triangel begleitet wurde. Und der Gospelchor „Hearts and Voices – die Gospelstars“, der immer mittwochs im Bürgerhaus probt, präsentierte mit viel Power und Ausgelassenheit mitreißende Gospel songs. Von der Sangesfreude angesteckt gab dann sogar die Crew vom Bürgerhaus hinterm Grill noch ein paar Seemannslieder zum Besten. Wir sind gespannt, was uns beim dritten Lagerfeuerkonzert am 4. Juli erwartet (s. auch S. 16)!

Julia Nierzwicki



Kunst im Verborgenen – Skulpturen in der Kaserne



Liegender Mann



Figur auf dem Bogen

Kunst im öffentlichen Raum einmal ganz versteckt: Im Rahmen des Programms „Kunst am Bau“ entstanden im Innenhof der Führungsakademie der Bundeswehr (Generalleutnant-Graf-von-Baudissin-Kaserne) am Blomkamp Anfang der 1970er Jahre sechs Skulpturen verschiedener deutscher Bildhauer. Das Kasernengelände ist normalerweise nicht öffentlich zugänglich. Das Kunstforum Matthäus hatte dazu eingeladen, auf einem Stadtspaziergang diese Skulpturen zu besichtigen. Die Skulpturen befinden sich auf einer parkähnlichen Grünfläche mitten in der Kaserne. Zu sehen sind sechs durchweg abstrakt-verfremdete Figuren. WESTWIND war dabei. So ergibt sich die Gelegenheit, die Reihe der im WESTWIND (11/2010 – 05/2013) vorgestellten 25 Kunstwerke in Osdorf und Lurup mit einem kurzen Überblick zu erweitern.

Ulrich Beier (1928-1981): **Hermes** (1972). Eine für Beier typische Darstellung in der Tradition antiker Hermenstatuen. Nach intensiver Beschäftigung mit Kopfdarstellungen verschiedener Kulturen vielleicht auf das Zwiegesicht des Menschen anspielend? · **Große Harpyie** (1974). In der griechischen Mythologie ein geflügeltes Fabelwesen mit dem Kopf einer Frau, auch hier als Doppelfigur gearbeitet.

Rainer Kriester (1935-2002): **Großer Kopf mit Händen** (1976). Aus einem Kalksteinblock herausgeschlagen. Schirmt sich qualvoll mit großen Händen ab. · **Tätowierung** (1978). Ein ungewöhnlicher Torso mit Schnitt auf Schulterhöhe und Einschüssen oder Tätowierungen auf der Brust.

Michael Schoenholtz (geb 1937, lebt in Berlin): **Liegender Mann** (1973) Stellt den menschlichen Kör-

per lang ausgestreckt, in angespannt-beobachtender, verkrampfter Haltung dar, wie auf dem Sprung.

Wilhelm Loth (1920-1993): **Figur auf dem Bogen** (1973). Metallskulptur mit einer eigenwilligen Darstellung des menschlichen Körpers als schlaffer Restform, reduziert auf einzelne Körperteile wie Rückgrat und Wirbel. Suchte beständig nach neuen Darstellungsmöglichkeiten der menschlichen Figur.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kunstforums Matthäus diskutierten mit der Studienleiterin Katrin Plümpe vertiefend über die Motive für diese Kunstwerke, die Unterschiede und Gemeinsamkeiten. Gemeinsam ist allen die Mehrdeutigkeit und Verfremdung der Formen. Einige Figuren vermitteln den Eindruck, als versuchen sie, mit Zwangslagen fertig zu werden, die ihnen aufgeladen sind, als wollten sie das



Hermes



Große Harpyie



Tätowierung



Großer Kopf mit Händen

Drama zeigen, das dem Menschen oft widerfährt. Die Künstler wurden nach einer bundesweiten Ausschreibung durch eine Fachjury für die Führungsakademie ausgewählt. Sicherlich wird dabei auch der Ort, an dem die Kunstwerke aufgestellt werden sollten, mit eine Rolle gespielt haben. Das Thema der gesellschaftlichen Verantwortung von Führungskräften wird durch die Skulpturen auf einer künstlerischen Ebene weiterentwickelt. Als einziger Hamburger Künstler war Ulrich Beier beteiligt.

Von ihm sind auch weitere Skulpturen in Hamburg zu finden.

Der Rundgang soll gelegentlich wiederholt werden.

Vielleicht kennen Sie das Kunstforum Matthäus noch gar nicht? Das Kunstforum ist ein offener Kreis wissbegieriger Kunstinteressierter. Aus zahlreichen Vorträgen, Seminaren, Kursen, Tages- und Studienfahrten kann ausgewählt werden. Fünf KunsthistorikerInnen sind für Sie da. Sie lernen Gleichgesinnte kennen und gewinnen neue Freun-

de. Eine Mitgliedschaft ist nicht erforderlich.

Die meisten Veranstaltungen finden im Gemeindehaus der Matthäuskirche in Winterhude statt. Dort befindet sich auch das Büro. Vorträge und Seminare werden auch im Gemeindehaus Nienstedten angeboten. Das Programmheft 2018 ist kostenlos telefonisch (040 / 27 61 71) oder per Mail erhältlich - info@kunstforum-matthaeus.de.

Medaillen für sportliche Erfolge

Gute Leistungen der FußballerInnen der Schule Kroonhorst

Am Dienstag, den 17.4.2018, bot der Fußball zwei Teams unserer Schule die großartige Gelegenheit, an einem Turnier für Mädchen und Jungen teilzunehmen, dem "Sepp-Herberger-Tag".

Mit insgesamt 16 Fußballerinnen und Fußballern machte sich unsere Auswahl der dritten und vierten Klasse auf den Weg in die Soccerhalle Kieler Straße. Dort erwarteten uns etwa 200 Schülerinnen und Schüler, die wie wir mit viel Freude auf den Turniertag hinfieberten. Auf Kunstrasen spielten unsere Teams gegen Grundschulen aus ganz Hamburg.

Den Kroonhorster Jungs gelang es, nach Startschwierigkeiten mit zwei Niederlagen, die drei folgenden Spiele zu gewinnen. Viele Tricks und ein von Partie zu Partie besser werdendes Zusammenspiel zeichneten



Die erfolgreichen Kroonhorster Mannschaften

die Jungs aus. Am Ende schlossen sie mit einem starken dritten Platz ab.

Auch die Mädchen forderten ihre Gegnerinnen in jedem Spiel. In ihren sechs Spielen wurden die Mädchen nur zweimal knapp besiegt. Drei Unentschieden bestätigten das ausgeglichene Teilnehmerfeld. Das gewonnene Spiel war begeisternd und von großem Jubel der Mädchen wie der zuschauenden Jungs begleitet. Der



Abschluss mit dem fünften Platz war erfreulich und weitere Motivation für die Mädchen.

Alle Kroonhorster Schülerinnen und Schüler wurden für ihre Teilnahme mit einer Medaille ausgezeichnet. Diese nehmen sie mit nach Hause, ebenso wie die vielen Erfahrungen und Eindrücke, die an diesem Tag gewonnen werden konnten.

Lucas Röseler, Schule Kroonhorst

Zwei Bilder – zwei Sätze

An der Einmündung der Bornheide in den Rugenborg ist quer dazu auf dem Rugenborg-Radweg Zweirichtungsverkehr für Radfahrer zugelassen, aber wie weiter?

Klar ist dagegen, dass der Zweirichtungsverkehr vor dem Freibad Osdorfer Born nur für den komfortablen Trampelpfad bis zum Feldweg Am Osdorfer Born erlaubt ist.



Blumen statt Partnergewalt

StoP-Aktivistinnen informierten im Born Center

Seit mehr als einem Jahr gibt es in Osdorf nun das Projekt StoP – Stadtteile ohne Partnergewalt – und wir freuen uns, dass die Gruppe der Aktiven stetig größer wird.

Wir von StoP setzen uns dafür ein, dass Gewalt in Partnerschaften nicht verschwiegen oder geduldet wird. Wir möchten, dass betroffene Frauen (und Männer) Hilfe bekommen.

Partnergewalt ist keine Privatsache, sondern verstößt gegen Menschenrechte. Eine gute Nachbarschaft in unserem Osdorfer Born kann Schutz vor der Gewalt bieten.

Nachdem wir im vergangenen Herbst bei der Aktion "Gewalt kommt nicht in die Tüte" sehr viel positive Rückmeldungen bekommen haben, haben wir uns erneut ins Einkaufszentrum gestellt, um mit den OsdorferInnen über das Thema Partnergewalt ins Gespräch zu kommen.

JedeR Interessierte hat einen Topf mit einer Blume und einem Flyer mit



Die Osdorfer StoP-Aktivistinnen

Informationen über StoP und Hilfsmöglichkeiten von uns bekommen.

In vielen intensiven Gesprächen haben wir festgestellt, dass das Thema Gewalt in der Partnerschaft die Menschen in Osdorf sehr bewegt und dass viele froh sind, dass es das StoP Projekt gibt.

Die 240 Blumen, die wir über den Blumenladen „Blumen Maiki“ im Born Center bezogen haben, waren schnell verteilt, und wir freuen uns, dass auf Balkonen und Fensterbänken in Osdorf nun Blumen gegen Gewalt in Partnerschaften blühen.

Wer Lust hat, an unserer aktiven Gruppe teilzunehmen, ist herzlich eingeladen. Wir treffen uns einmal im Monat zu einem gemeinsamen Frühstück und machen uns stark gegen häusliche Gewalt in Osdorf.

Offenes Treffen: Jeden 1. Freitag im Monat von 10-12 Uhr in den Räumen der Straßensozialarbeit

(Bürgerhaus Bornheide, gelbes Haus).

Wenn Sie Fragen haben oder ein vertrauliches Gespräch führen möchten, kommen Sie in unsere Sprechstunde: Jeden Dienstag von 10-12 Uhr im Büro der Elternschule (Bürgerhaus Bornheide, rosa Haus).

Ansprechpartnerinnen in Osdorf:
Yvonne Kröger und Maria Bruhn,
Elternschule, Tel.: 0176 55 99 46 52

Anna Christiansen,
Straßensozialarbeit Osdorf,
Tel.: 0177 899 08 06
osdorf@stop-partnergewalt.org

PRESEMITTEILUNG

Bedürfnisse von Jugendlichen im westlichen Altona

Pressemitteilung der Frauen Union Altona (CDU): Jugendliche befragen

Schönes Wetter, abendliches Chillen im Park mit kühlen Getränken – das sorgt v. a. bei den Anwohnern nicht nur für Begeisterung, denn der Müll bleibt oft liegen und die nächtliche Ruhe wird gestört. Auch die Eltern sind nicht ganz entspannt, denn natürlich ist auch Alkohol im Spiel.

Gehört das zum Erwachsenwerden dazu? Muss das so sein? Muss man etwas dagegen unternehmen? Wenn ja, was? Wie machen es andere Städte oder Länder? Die Frauen Union Altona hatte ihre Mitglieder und Experten zu Diskussion und Meinungsaustausch eingeladen. Die Vertreter der Polizei schildern

ihre Eindrücke und Erfahrungen und Eltern und Anwohner stellen ihre Sicht der Lage dar.

Kontrovers wurde Islands Umgang mit demselben Thema diskutiert. Das Land hatte in der Vergangenheit ähnliche Erfahrungen gemacht und hat basierend auf Befragungen von Jugendlichen im Rahmen einer wissenschaftlichen Studie mit großem Erfolg umfangreiche Maßnahmen zur Stärkung des Familienlebens sowie zum bewussteren Umgang mit Alkohol und Drogen eingeführt. Auch wenn sich die Erfahrungen Islands nicht ohne weiteres auf Hamburg übertragen

lassen, ergaben sich doch viele Anregungen.

Statt jedoch nur Mutmaßungen über die Bedürfnisse der Jugendlichen in Altonas Westen anzustellen, wird die Frauen Union Altona sich für eine systematische Befragung der Jugendlichen einsetzen. Basierend auf den Wünschen und Vorstellungen der Jugendlichen kann dann über weitere Maßnahmen gesprochen werden. Auch die Vertreter der Polizei wiesen darauf hin, dass es wichtig ist, die Vorstellungen der Jugendlichen von ihnen selbst zu hören und sie einzubeziehen.

Frauen Union Altona

Preis für „Musiker ohne Grenzen“

Eine Auszeichnung der „Stiftung Bildung und Gesellschaft“

Was für ein Erfolg! Das „Musiker-ohne-Grenzen“-Projekt am Osdorfer Born wurde mit dem Primus-Preis der Stiftung Bildung und Gesellschaft ausgezeichnet. Wir sind nun stolze Preisträger des Monats April und freuen uns sehr über die Ehrung.

Die „Stiftung Bildung und Gesellschaft“ fördert Menschen, die Herausforderungen im Bildungsalltag von Kindern und Jugendlichen lösen wollen. Der mit 1.000 Euro dotierte Primus-Preis wird jeden Monat an eine zivilgesellschaftliche Initiative mit Vorbildcharakter



Konzert der TeilnehmerInnen

vergeben, die engagiert und in Partnerschaft mit lokalen Akteuren und Institutionen agiert.

„Jugendlichen aus einem schwierigen Umfeld den Zugang zu Musik eröffnen, birgt eine große Chance“, sagt Birgit Ossenkopf, stellvertretende Geschäftsführerin der Stiftung, zu der Auszeichnung von „Musiker ohne Grenzen“. „Musik ist hier keine Flucht, sondern ein Mittel, um etwas zu lernen, aktiv das eigene Leben zu reflektieren und zu verbessern. Und genau das ist Bildung.“ Herzlichen Dank an die „Stiftung Bildung und Gesellschaft“!

Katja Scheller

www.musikerohnegrenzen.de

„**Musiker ohne Grenzen**“ begründet ein weltweites Netzwerk kreativer Musikprojekte, um Menschen unabhängig von ihrer Lebenssituation einen Zugang zur Musik zu ermöglichen. Dank der finanziellen Unterstützung der Karl Andreas Voss Erben-Stiftung besteht das Projekt im Osdorfer Born seit 2013 und bietet in Kooperation mit dem

DRK-Zentrum Klavier-, Gitarren-, Posaunen-, Chor- und Bandunterricht an (s. auch S. 12). Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Wer Lust hat, an den Musikangeboten teilzunehmen, kann sich jederzeit anmelden – direkt im DRK-Zentrum (Bornheide 99) oder per Mail an d.lipowitsch@musikerohnegrenzen.de.

„Die Alten haben Ahnung ...“ –

aber die Jungen kennen sich richtig gut aus im Umgang mit dem Smartphone

Aller Anfang ist schwer. Erst recht, wenn es um den Umgang mit neuen technischen Geräten geht. Während Kinder mittlerweile wie selbstverständlich über Tablets und Smartphones wischen, ist der Zugang für Ältere oft ein mühevoller Prozess. Also warum nicht einen Raum schaffen, in dem SeniorInnen vom Wissen der Jüngeren profitieren können?

Unter dem Motto „Verkehrte Welten – Erwachsene lernen von Jugendlichen“ wurde dies seit Anfang des Jahres ermöglicht. Schülerinnen und Schüler der Klasse 9c der Geschwister Scholl-Stadtteilschule schlüpfen in die Expertenrolle. Sie ließen technikinteressierte Erwachsene an ihren Kenntnissen rund um Smartphones und Apps teilhaben. An zwölf Terminen hatten die Teilnehmenden Gele-

genheit, die Jugendlichen mit ihren Fragen zu löchern. Aufgeteilt in Lernpaare, wurden sowohl die Themen als auch das Tempo individuell von den Erwachsenen bestimmt. Auf wenig Interesse stießen dabei die sozialen Netzwerke wie Facebook oder Instagram. Sie seien bei Jüngeren sehr beliebt, könnten aber zu kompliziert für Ältere sein, vermutete ein Schüler. Sehr viel häufiger ging es um grundlegende Fragen zur Einrichtung des Smartphones sowie um den Umgang mit dem Whatsapp-Messenger. Fotografieren und Nachrichten versenden ist eben in allen Altersgruppen beliebt, und so schwer ist es auch gar nicht. Denn „die Alten haben Ahnung. Wenn man es ihnen erklärt, verstehen sie es auch“, so das ermutigende Fazit einer Schülerin.



„So schwer ist es gar nicht“ - na ja!

„Verkehrte Welten“ ist ein Kooperationsprojekt der Geschwister Scholl-Stadtteilschule, des BliZ der Hamburger Volkshochschule und der Bücherhalle Osdorfer Born. Es wird nach den Sommerferien fortgesetzt.

Kerstin Wolf, BliZ

Jens Ambacher, Bücherhalle

Gemeinsam reisen macht mehr Spaß

Mit St. Simeon eine Familienfreizeit auf Amrum erleben

Mit Kind und Kegel die Insel erobern, oder einmal ganz allein am Strand wandern; Zeit für Gespräche und Spaß in der Gemeinschaft, aber auch Zeit für die Familie allein oder ein paar Stunden Auszeit für die Eltern.

Auch in diesem Jahr laden Jugendmitarbeiter Diakon Uwe Loose und die Gemeinde St. Simeon zur Reise nach Amrum ein – in der **Ferienwoche vom 6. bis 13. Oktober**.

Außer einem Kinder-Programm inklusive täglicher Gute-Nacht-Geschichten stehen Gesprächsabende für Erwachsene, Andachten und vor allem viel Spaß auf dem Programm. Tischdienste und Mahlzeiten gehören zum Gemeinschaftserlebnis – Frau Loose kocht mit Leidenschaft Leckereien für die Gruppe!

„Gemeinsam reisen macht einfach mehr Spaß und die Gemeinschaft stärkt den Glauben“, sagt Uwe Loose, „denn Jesus ist auch nicht alleine durch das Heilige Land gezogen ...“

Preise und freie Plätze bitte erfragen bei Diakon Uwe Loose, **Tel. 571 930 65**, oder per E-Mail: **sommerblau@gmx.de**



Posaune lernen bei „Musiker ohne Grenzen“

Du willst ein Instrument lernen oder spielst schon eines und hast Spaß daran? Du hast Lust mit anderen Kindern zusammen Musik zu machen? Du bist schon mindestens 9 Jahre alt?

Dann komm im DRK-Zentrum am Osdorfer Born (Bornheide 99) vorbei und probiere mal die Posaune aus! **Jeden Freitag von 17.45-18.30 Uhr** gibt es hier gemeinsamen Unterricht. Der erste Termin nach den Sommerferien ist der 17. August 2018. Instrumente können von „Musiker ohne Grenzen“ geliehen werden. Weitere Informationen gibt es bei Mareike Rahf unter **m.rahf@musikerohnegrenzen.de**.

Katja Scheller,
www.musikerohnegrenzen.de

Ein Bild – zwei Sätze

Der Juni-Westwind war noch im Druck, da hatte die zuständige Behörde das Problem mit dem Lichtmast mitten im Radweg schon gelöst. Die RadlerInnen sind erfreut!



Aufgestockt

Mit einem Tag der offenen Tür stellte das Fachamt Jugend- und Familienhilfe am **1.6.2018** seine neuen Räumlichkeiten im Sozialen Dienstleistungszentrum (SDZ) Achtern Born 135 vor. Das Gebäude war um zwei Etagen aufgestockt worden, so dass das Jugendamt jetzt mehr MitarbeiterInnen unter einem Dach, nämlich vom 4.-6. Stock, untergebracht hat.

Der Westwind wird das „neue“ SDZ in einer der nächsten Ausgaben vorstellen.



Anzeige

HAASE-DRUCK GmbH

IHRE DRUCKSACHEN SIND BEI UNS IN GUTEN HÄNDEN!

Brandstücken 22 | 22549 Hamburg | Tel.: 040 / 80 99 49-0 | Fax: 040 / 80 99 49-49
 info@haase-druck.de | www.haase-druck.de

Zwei Bilder – zwei Sätze

Was, der Zirkus reißt sein berühmtes Zirkuscafé ab? Aber zum Glück ist das Gegenteil der Fall: Die Küche ist vergrößert und modernisiert worden, so dass noch mehr Gäste sich noch mehr leckere Gerichte zu Gemüte führen können.



Zirkus und Brunch

Am **Sonntag, 1.7.2018, um 13 Uhr** lädt das inklusive Projekt von Abrax Kadabrax „All in“ zu einer kleinen Präsentation ins Zirkuszelt ein. Seit Ende März proben die 16 TeilnehmerInnen. Noch vor der Sommerpause zeigen sie, was sie bisher gelernt haben - zum Beispiel am Trapez oder auf der Laufkugel, die Jonglage mit dem Diabolo oder das Spiel mit dem Hula Hoop. Die Präsentation ist kostenfrei und findet im Rahmen des Zirkusbrunch statt. Zum **Zirkusbrunch**, der ab **11.30 Uhr** stattfindet, kann man sich anmelden bei Dagmar Mensch: cafe@abraxkadabrax.de

Willkommen in Osdorf!

Schön, dass Sie da sind!

Ein Umzug bringt immer viel Neues mit sich. Gern möchten wir Sie beim Ankommen in Ihrem neuen Stadtteil unterstützen:

Wo kann man Sport treiben? Welche Kulturangebote gibt es vor Ort? Kann man hier preiswert und lecker essen gehen?

Ihr Bürgerhaus, das Bürgerhaus Bornheide, begrüßt Sie bei einer Tasse Kaffee und informiert Sie gern über die Angebote im Stadtteil.

Freitag, 6. 7.2018, 15-17 Uhr, Café OsBorn

Was leistet die Pflegeversicherung und für wen?

Wir vermitteln in dem Orientierungskurs hilfreiches Wissen rund um die Pflegeversicherung.

Do, 26.07.2018; 16.30-19.30 Uhr

Die Kurse richten sich an pflegende Angehörige, Nahestehende und Ehrenamtliche sowie Interessierte. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Im Beratungsbüro im Bürgerhaus Bornheide.

Haus orange EG

Bitte anmelden bei der Hamburger Angehörigenschule:

Tel. 416 24 651

Der Buchtipp

MitarbeiterInnen der Bücherhalle Osdorfer Born empfehlen Bücher zum Ausleihen.



Jacqueline Woodson: Ein anderes Brooklyn

Im Sommer 1973 zieht die achtjährige August mit Bruder und Vater von Tennessee nach Brooklyn. Als August älter wird, lernt sie Gigi, Sylvia und Angela kennen. Die vier werden zu einem unzertrennlichen Kleeblatt. Obwohl ihr Umfeld von Armut, Kindesmissbrauch, Drogen und Alkohol geprägt wird, fühlen sie sich stark und unbesiegt. Gemeinsam durchleben sie das Erwachsenwerden.

Die preisgekrönte Jugendbuchautorin Jacqueline Woodson legt mit „Ein anderes Brooklyn“ ihr erstes Buch für Erwachsene seit 20 Jahren vor – und es ist ein großer Wurf. In knapper Sprache entwickelt sie eine intensive Dichte und einen Sog, dem man sich nicht entziehen kann.

Ulf Blanck und Doris Pfeiffer: Achtung, Dinos!

Als Justus, Peter und Bob einen geheimnisvollen Fußabdruck von einem riesigen Tier entdecken, ist ihnen schnell klar: Dabei kann es sich nur um einen Dinosaurier handeln! Die drei Freunde ermitteln ...

Dieser 5. Band einer neuen Drei-???-Kids-Reihe für Leseanfänger macht es Kindern ab 7 Jahren leicht, mit den Drei-???-Kids auf Spurensuche zu gehen. Mit großer Schrift, vielen bunten Illustrationen und einem Rätsel nach jedem Kapitel fällt es nicht schwer, das Team bei seinem neuen Abenteuer zu begleiten und zu erfahren, ob sie tatsächlich auf Dinos gestoßen sind. Aber lest selbst..





Zauberhafter Zirkus

Der Zirkus der Generationen präsentierte am 10.6.2018 seine poetische Inszenierung „Wege, die sich kreuzen“ und begeisterte das Publikum mit zauberhaften Bildern. Dargestellt durch die vier Jahreszeiten und mit phantasievolem Einsatz von Zirkustechniken erlebten die Zuschauer fünf Generationen, die durch unterschiedliche Etappen des Lebens führten. Das wunderbare Zusammenspiel der unterschiedlichen Generationen schuf mit unterschiedlichen Zirkustechniken zauberhaft poetische Bil-

der, so Andreas Schmiedel, Zirkusdirektor des Circus Abrax Kadabrax, der dieses Projekt für Menschen aller Altersstufen seit vier Jahren anbietet.

Und schon bald darf die Gruppe das Publikum in Lingen an der Ems verzaubern, denn als Vertreter für Deutschland wurde sie mit ihrer Aufführung zum Welt-Kindertheater-Fest eingeladen.

Annika Cohrs

Fotos: Babette Brandenburg



Konzert der Gruppe „Komschu“

Das dreistündige Konzert der Gruppe „Komschu“, die türkisch-kurdische Musik spielt, lockte am 9.6.2018 viele ZuhörerInnen ins Bürgerhaus Bornheide. Neben der Musik wurden in der Pause Getränke und köstliches Essen angeboten.



ABRAX KADABRAX Zirkuszentrum Osdorfer Born Bornheide 76z, Tel. 0160 9833 3561, www.abraxkadabrax.de • **Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD) Osdorfer Born** Achtern Born 135, Tel. 42811 5295 • **Altes Pastorat (MMK)** Achtern Born 127d • **Ambulante Maßnahmen Altona e.V.** Barlskamp 16, Tel. 8001 0723/4 • **ASB Mädchentreff** BHB Haus rosa, Tel. 8002 0522 • **ASD Osdorfer Born SDZ West** Achtern Born 135, Tel. 42811-5295 • **Auferstehungsgemeinde** Luruper Hauptstraße 155, Tel. 8405 59112 • **AWO-Treff Osdorf** BHB Haus orange, Tel. 8325 852, Seniorentreff.Osdorf@awo-hamburg.de • **Beratungsbüro Bornheide** BHB Haus orange, Tel. 357 370 260 • **BHB** – s. Bürgerhaus Bornheide • **BKV e. V. (Verein für Bildung, Kultur und Völkerverständigung)** Tel. 0176 4951 4787 • **BliZ – Borner lernen im Zentrum** BHB Haus rot Tel. 4840 588-21/22 • **Borner Runde Bürgerbeteiligungsgremium für den Osdorfer Born** BHB Haus rot, info@borner-runde.de, Tel. 257 669 20 • **Bücherhalle Osdorfer Born** Kroonhorst 9e (im Born-Center), Tel. 8320 171, osdorf@buecherhallen.de • **Bürgerhaus Bornheide (BHB)** Bornheide 76 (sechs Häuser: rot, blau, gelb, rosa, grün, orange) mit 18 Einrichtungen, Tel. 3085 426-60, info@buengerhaus-bornheide.de • **DRK-Zentrum Osdorfer Born** Bornheide 99, Tel. 8490 808-0 • **Eltern-Kind-Zentrum Kita Maria-Magdalena** Achtern Born 127, Tel. 8321 211 • **Elternschule Osdorf** BHB Haus rosa, Tel. 3577 2970, www.elternschule-osdorf.de • **Emmaus-Gemeinde** Kleiberweg 115, Tel. 8405 0970 • **Erziehungsberatungsstelle Altona-West** BHB Haus orange, Tel. 6092 931-10, www.eb-altona-west.de • **Ev. Jugendhilfe Friedenshort Tagesgruppe Lurup/Osdorf** Kroonhorst 17, Tel. 4191 1861 • **EvaMigra Hamburg e.V. Jugendmigrationsdienst Hamburg West** Bornheide 99 (im DRK-Zentrum), Tel. 0170 7995 195 • **Forum Schenefeld** Achter de Weiden 30, Schenefeld, Tel. 8307 073, info@juks-schenefeld.de • **Frühe Hilfen Iserbrook** Waschhaus Heerbrook 8, Tel. 0170 7360 767 • **Frühe Hilfen Lurup/Osdorf in der Elternschule Osdorf** BHB Haus rosa, Tel. 8400 9723 • **Geschwister-Scholl-Stadtteilschule** Böttcherkamp 181, Tel. 4288 56-02, Geschwister-Scholl-Stadtteilschule@bsb.hamburg.de • **Goethe-Gymnasium** Rispenweg 28, Tel. 6090 26-0 • **Haus der Jugend Osdorfer Born** Böttcherkamp 181, Tel. 4288 5603, www.hdj-osdorf.de • **Heidbarghof** Langelohstraße 141, Tel. 8008 436, www.heidbarghof.de • **IBH (Interkulturelle Bildung Hamburg)** BHB Haus rot, Tel. 0163 5682 545 • **JUCA Osdorf Kinder- und Jugendcafé** Kroonhorst 117, Tel. 8900 0676, cordlandwehr@movegojugendhilfe.de • **Jugendclub Osdorf** BHB Haus gelb Tel. 8324 101 • **Jugendhilfe (Großstadtmission)** BHB Haus orange, Tel. 3085 326-31 • **Jugendzentrum Kiebitz** Osdorfer Landstraße 400, Tel. 8817 3898 • **JUKS Schenefeld** Osterbrooksweg 25, Schenefeld, Tel. 8307 073, info@juks-schenefeld.de • **Kinder- und Familienzentrum Lurup** Netzstraße 14, Tel. 8400 97-0 • **Kirchengemeinde Maria Magdalena (MMK, Ev.-Luth.)** Achtern Born 127d, Tel. 8315 085,

Die Adresse der jeweiligen Einrichtung finden Sie auf S. 14 und 15 unter „Adressen“. Wenn kein Eintrittspreis angegeben ist, ist der Eintritt kostenlos.

bis 15. August

53° - Ferienprogramm der Bücherhalle für Kinder und Jugendliche von 6-16 Jahren: die neuesten Bücher lesen, Spiele spielen, Hörbücher genießen und Filme schauen. Bitte für die „53°“-Veranstaltungen in der Bücherhalle anmelden.

Freitag, 29.6.

Kinderfest 17-19 Uhr Bürgerhausgelände

Sonntag, 1.7.

Kulturcafé im BHB – Lesung in russischer Sprache 15.30-17 Uhr Café OsBorn (s. S. 16)

Dienstag, 3.7.

Bürgersprechstunde mit Stadtteilpolitikerin Frank Oppermann 15-17 Uhr Bücherhalle

Mittwoch, 4.7.

Café Glückszeit 15-18 Uhr Café OsBorn (s. S. 16)
Lagerfeuerkonzert mit Erol Aslan 18-21 Uhr Bürgerhausgelände (s. S. 16)

Donnerstag, 5.7.

53°: Freundschaftsschatzkiste (5-12 J.) 15.30-16.30 Uhr Bücherhalle

Freitag, 6.7.

Willkommen in Osdorf! 15-17 Uhr BHB Café OsBorn (s. S. 13)

Dienstag, 10.7.

53°: „Stolz wie Oskar“ (5-8 J.) – Vorlesen und Basteln 14.30-15.30 Uhr Bücherhalle

Borner Runde 19-21 Uhr BHB Haus rot (s. S. 6)

Mittwoch, 11.7.

„Zuckerpeitsche und Blutgrätsche“ – eine wahre Fußballgeschichte (8-12 J.) 14.30-15.30 Uhr Bücherhalle

Dienstag, 17.7.

Bilderbuchkino „Wer hat mich zum Fressen gern“ (4-6 J.) 9.30-10 Uhr Bücherhalle. Ab fünf Personen bitte anmelden

Mittwoch, 8.8.

Café Glückszeit 15-18 Uhr Café OsBorn (s. S. 16)

Donnerstag, 16.8.

Planungstreffen für das Kulturfest (am 22.9.) 10 Uhr Bürgerhausaal Haus rot

Mittwoch, 19.8.

Luruper Forum 19 Uhr Ort bitte erfragen (s. S. 15)

internationale Compagnien aus Polen, Frankreich und Tansania, Compagnien des Neuen Zirkus Hamburg, Zirkusgruppen der Schulen Lurups

LURUP INA

Fr. 31.8. 19.30 Uhr Auftaktgala im Zirkuszelt
Sa. 1.9. 15-22 Uhr Internationale Zirkus-Shows, Konzerte openair und im Zirkuszelt mit Speisen und Getränken
So. 2.9. 10-13 Uhr Workshops

ZIRKUS FESTIVAL IM PARK
31.8.-2.9.
Hamburg/Lurup im Böverspark, Böversland 38

LURUP INA
ZIRKUSFESTIVAL IM PARK

Freitag 31. August – Sonntag 2. September 2018
Auf und rund um den Rodelberg am Böversland 38

Freitag 31. August, 19.30 Uhr, im Zirkuszelt am Rodelberg:
Auftaktgala
Es werden kurze Ausschnitte aus dem besten Programm und kurze Shows für diesen Abend gezeigt. Anschließend spielt Ball Boccia zur Bewegungslust.
Eintritt: 5 Euro – Kinder frei

Samstag 1. September:
Festivaltag von 15 bis 22 Uhr

- Collective A aus Berlin „Im Nebel“ auf der Spitze des Rodelberges
- Kowalcy LL aus Polen
- Die Fiesler aus Frankreich
- Jugend Artistik Gruppe HCC aus der ex. Salomon (Tansania)
- Tanzkreativ-Gruppe der Fridtjof-Nansen-Schule
- Stelbentheater der Staatliche Schule Lurup
- Mrazet Zirkus Hamburg
- Trapez- und Tänzergroupen der Staatliche Schule Lurup
- ... zum Abschluss erwartet alle eine verrückte Feuershow.

Außerdem: Überraschungskünstler*innen, Speisen und Getränke...
Der Eintritt ist für alle frei!

Sonntag 2. September, 10-12 Uhr:
Workshops mit internationalen Artisten
Pausenstücke am Vertikalen, Akrobatik, mit Balken jonglieren und Handstand gemeinsam mit den Künstler*innen für alle interessierter ab 14 Jahren
Urkostenbeitrag 15 Euro

Interkultureller Kalender 2018
Festtage und Gedenktage

Juli - August

6.8. Hiroshima-Gedenktag

15.8. Maria Himmelfahrt, christlich

15.8. japanisches Bon-Fest, buddhistisch

21.-24.8. Opfer-Fest, muslimisch

25.8. Verstorbenen-Gedenktag, buddhistisch



Schon lange in Lurup? Neu in Lurup? Die Welt begegnet sich im Stadtteilhaus mit Spiel, Begegnung, Beratung und Kultur.

Sonntag, 12.08., 15.00-18.00 Uhr

Stadtteilhaus Lurup - Böversland 38
Eintritt frei

LURUPER FORUM

Mittwoch, 29.8.18 - 19 Uhr
Ort erfragen
forum@unser-lurup.de • www.unser-lurup.de

www.maria-magdalena-kirche.de; auch Sozialberatung • **Kita Sonnengarten** BHB Haus grün, Tel. 8321 211 • **KLICK Kindermuseum Achtern Born** 127, Tel. 4109 9777 • **Leselibellen-Platz** zwischen Achtern Born 80 und 42 • **LiBiZ** Achtern Born 84, Tel. 0177 9179 328 • **Lise-Meitner-Gymnasium** Knabeweg 3, Tel. 42888 52-0, www.lmg-hamburg.de • **MieterInnentreff „Mein wunderbarer Waschsalon“** Heerbrook 8 • **Mietertreff Immenbusch 13** im FamilienService Osdorf, Kroonhorst 11, Tel. 8229 61-71/72, susann.boelts@koala-hamburg.de • **MMK** – s. Kirchengemeinde Maria Magdalena • **Mütterberatung** BHB Haus rosa, Tel. 42811 267-0/-1 • **Nutzmüll e. V.** Boschstr. 15b, Tel. 8900 667-13, www.nutzmuell.de • **ProQuartier** Achtern Born 90, Tel. 4266 69700, www.proquartier.hamburg.de • **Regionales Bildungs- und Beratungszentrum Altona West** Böttcherkamp 146, Tel. 8405 3160, www.schule-boettcherkamp.de • **Schule Barlsheide** Bornheide 2, 4288 868-0 • **Schule Kroonhorst** Kroonhorst 25, Tel. 8329 41-0 • **Seniorenbeirat Bezirks-Seniorenbeirat Altona** Rathaus Altona, Tel. 42811-2336, seniorenbeirat@altona.hamburg.de • **Seniorenzentrum Böttcherkamp** Böttcherkamp 187, Tel. 8400 590, www.geschwister-jensen.de • **Sinti-Verein zur Förderung von Kindern und Jugendlichen e.V.** Achtern Born 127c, Tel. 4664 4700, www.sinti-verein.de • **SOL – Sozialräumliche Angebote in Osdorf und Lurup**, www.sol-altona.net • **Soziales Dienstleistungszentrum** Achtern Born 135, Tel. 42811 5483 • **Sozialkaufhaus Cappello** BHB Haus gelb, Tel. 3577 2880 • **Sozialstation Lurup-Osdorfer Born** Diakoniestation e. V. Kleiberweg 115d, Tel. 8314 041, info@diakonien-lurup.de • **Spielhaus Bornheide** BHB Haus grün, Tel. 4191 1973 • **Spielzeug-Werkstatt Born Center** Achtern Born 133c, Tel. 4142 2910 • **Sportverein Osdorfer Born (SVOB)** BHB Haus rot, www.svob.de • **St. Simeon Alt-Osdorf** Dörpfeldstr. 58, Tel. 8012 05 • **St.-Bruder-Konrad-Kirche** Am Barls 238, Tel. 8364 60 • **Stadtteilbüro Osdorfer Born** BHB Haus rot, Tel. 3085 42660 • **Stadtteilbüro Osdorfer Born/Lurup, Gebietsentwicklung RISE** der Lawaetz-Stiftung Kroonhorst 9d, 3. OG im Ärztehaus, 22459 Hamburg, Tel.: 257 669 20, osdorferborn-lurup@lawaetz.de • **Stadtteilhaus Lurup** Böversland 38, Tel. 8797 4118 • **Stadtteilschule Goosacker** Goosacker 41, Tel. 8813 0980 • **Stadtteilschule Lurup** Luruper Hauptstr. 131, Tel. 4288 8240 • **Stadtteiltourismus Osdorfer Born** c/o ProQuartier, www.stadtteiltourismus-osdorf.de • **StoP – Stadtteile ohne Partnergewalt** BHB Haus rosa, Tel. 0176 5599 4652, www.stop-partnergewalt.org • **Straßensozialarbeit** BHB Haus gelb, Tel. 42811 2961 • **SV Lurup Clubheim**, Flurstr. 7 • **Tagewerk Osdorf** BHB Haus blau, Tel. 8700 0406 • **Turnerschaft von 1910 Osdorf e.V.** Langelohstraße 141, www.turnerschaft-osdorf.de • **TuS Osdorf von 1907 e.V.** Blomkamp 30, Tel. 8004 207 www.tus-osdorf.de • **Vereinigung Pestalozzi Soziale Gruppenarbeit** BHB Haus rot, Tel. 8002 0139 • **Vereinigung Pestalozzi Ambulante Hilfen** Bornheide 11, Tel. 8662 3140 • **Zu den Zwölf Aposteln** Elbgastr. 138, Tel. 8426 66

OsBorn

CANTINE CAFÉ CATERING
im Bürgerhaus Bornheide

Montag bis Freitag:

11.30-14 Uhr: Mittagstisch: zwei täglich wechselnde, frisch gekochte Gerichte, mit und ohne Fleisch 4.90 €, für Menschen mit geringem Einkommen 2.90 €
14.30-17 Uhr: Café mit Kaffee, Kuchen, Eis
Tel. 333 850-78 · osborn@koala-hamburg.de
www.koala-hamburg.de/osborn

Weitere Veranstaltungen im Bürgerhaus

Fr, 6.7., 15-17 Uhr Willkommen in Osdorf (s. S.)
Di, 10.7., 19 Uhr Borner Runde (s. S. 6)
Do 16.8., 10 Uhr Offenes Planungstreffen für das Kulturfest



*Всех, кто любит
русскую прозу и поэзию,
приглашаем на традиционные
литературные чтения
в «Kulturcafé».*

Юбилей и книги - юбиляры в русской литературе.

Воскресенье, 1.7.2018, 15.30 - 17.00

Café OsBorn, Bürgerhaus Bornheide, Bornheide 76

Вход - свободный. Чай, кофе и пирожное – бесплатно.

Ведущие - Ирина Колесникова и Михаил Прудовский

Alle, die die russische Prosa und Poesie lieben, laden wir ein ins „Kulturcafé“ zur traditionellen Lesung in russischer Sprache:

**Jubiläen und Bücher –
Jubilare in der russischen Literatur**

Es lesen: Iryna Kolesnykova und Michail Prudovskiy

**Sonntag, 1.7.2018, 15.30-17 Uhr
Café OsBorn im Bürgerhaus Bornheide
Bornheide 76**

Der Eintritt ist frei. Es gibt Tee, Kaffee und Kuchen; Spenden für Kuchen und Getränke sind willkommen.

Lagerfeuer- konzerte im Bürgerhaus open stage Termine:



Mittwoch 04. Juli
18-21 Uhr

Wo:
Auf dem Gelände
des Bürgerhauses
Bornheide
Wiese neben dem
Zirkuszelt von
„Abrax Kadabrax“

Eintritt frei

Veranstalter: Bürgerhaus
Bornheide, Bornheide 76,
22549 Hamburg



Drittes Lagerfeuerkonzert

Beim dritten Lagerfeuerkonzert am Mittwoch den 4. Juli können Sie sich auf Erol Aslan freuen. Der Komponist, Liedtexter und Instrumentalist Erol Aslan entlockt türkischen und arabischen Instrumenten wie Saz und Oud die schönsten Töne.

Natürlich gibt es auch wieder eine offene Bühne. Alle, die Lust haben, können Ihren Beitrag unter kultur@buergerhaus-bornheide anmelden oder auch spontan am Feuer etwas zum Besten geben.



**für Menschen mit Demenz,
deren Angehörige und
Alltagsbegleiter**

**Mi, 4. Juli, und Mi, 8. August,
15-18 Uhr im OsBorn (Bürger-
haus Bornheide, Haus rot)**

**Kostenbeitrag 1 Euro
für Kaffee & Kuchen
Jeder ist herzlich will-
kommen!**

Weiter Informationen:



(040) 831 40 41

Sozialstation Lurup-Osdorfer Born